

Mit wem arbeiten wir gut und gerne zusammen?

Koordination von Abklärung und Behandlung ist eine zentrale Aufgabe in der Hausarztmedizin. Im Laufe der Praxistätigkeit wissen Ärztinnen und Ärzte, mit wem sie gut und gerne zusammenarbeiten. Dieser Schatz an Wissen und Erfahrung fehlt gerade Jüngeren. Mit Preferred Provider-Listen wollen wir ihn anderen Praxen zugänglich machen.

Eine zentrale hausärztliche Aufgabe ist die Koordination von Abklärung und die Behandlung gesundheitlicher Probleme der Patientinnen und Patienten. Im Laufe der Praxistätigkeit entwickeln Hausärztinnen und Hausärzte Strategien, wie sie effizient und zur Zufriedenheit der Behandelten mit Externen für Abklärungen und Behandlungen zusammenarbeiten. Diesen Schatz an Wissen und Erfahrung, der in den hausärztlichen Praxen vorhanden ist, wollen wir in den Qualitätszirkeln abgleichen und weiter entwickeln. So kann er anderen Praxen zugänglich gemacht werden.

Gerade jüngeren Ärztinnen und Ärzten fehlen oft Erfahrungswerte. Die Überweisung von Patientinnen und Patienten ist also nicht immer einfach. Hier können Ärztenetze eine Vermittlungsfunktion übernehmen, wenn sie in einem strukturierten Prozess zusammentragen, mit welchen externen Leistungserbringern sie

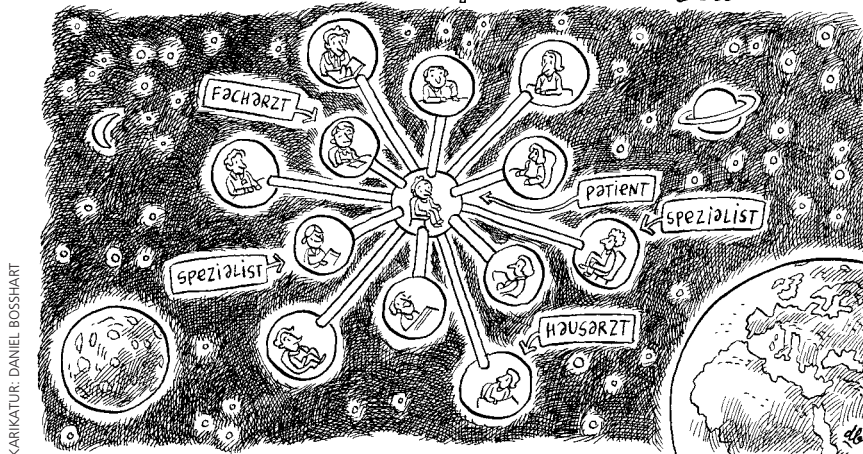
in wichtigen Fachgebieten gerne und gut zusammenarbeiten.

Eine wichtige Grundlage sind dabei die Daten aus dem Hausarztmodell. Mit den Abrechnungsdaten kann gezeigt werden, welche Spezialistinnen und Spezialisten besonders häufig Patientinnen und Patienten aus einem Ärztenetz oder einer bestimmten Region behandeln.

Oft sind solche Auswertungen in der Praxis aus verschiedenen Gründen umstritten. Dennoch sind sie eine gute Grundlage für die Diskussion in Qualitätszirkeln, Basisnetzgruppen oder Mitglieder-versammlungen. In diesem vertrauten Rahmen ist es möglich zu evaluieren, mit wem und allenfalls auch warum die Zusammenarbeit besonders gut klappt.

Die Gespräche in Qualitätszirkeln starten demnächst. Wir werden sehen, welche Favoriten dabei identifiziert werden. In jedem Fall wäre es eine Bereicherung,

UNTERWEGS IM PREFERRED PROVIDER:



Editorial



Peter Ritzmann
Medizinischer Leiter
Ärztente

In dieser Update-Ausgabe können wir einen ganzen Strauss von Aktivitäten rund ums Hausarztmodell der hawadoc AG vorstellen.

Bisher haben wir uns noch nie in einer ähnlich strukturierten Form der Frage von Preferred Providern angenommen. Es geht dabei primär darum, das Wissen über gut funktionierende Zusammenarbeiten mit spezialisierten Leistungserbringern in den Praxen zusammenzutragen und jungen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Jahr konnten einige Hausarzt-Praxen erste Erfahrungen mit dem neuen Multimed-Modell der CSS sammeln. Diese Erfahrungen helfen weiteren Praxen, die sich dem neuen Modell auch anschliessen wollen.

Einen Einblick in eine Arbeit, die im Hintergrund geschieht, gibt die Auswertung zu den Aktivitäten der Praxen im Aus- und Weiterbildungsbereich. Mit regelmässigen Umfragen unter den Praxen, die mit der hawadoc AG zusammenarbeiten, können die Leistungen der Ärztenetze im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung ausgewiesen werden.

Für alle diese Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Hausarztmodell braucht es gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zwei junge Mitarbeiterinnen haben ihre Arbeit im Bereich hawanet aufgenommen und werden der hawadoc AG gegenüber ihren Kundinnen und Kunden neu Gesicht und Stimme geben.

Managed Care-Umfrage bei Ärztinnen und Ärzten

Jedes Jahr im November versendet die hawadoc AG die Managed Care-Umfrage. Damit erhebt sie verschiedene Informationen über die ans Hausarztmodell angeschlossenen Praxen. Das ist nötig, um die Berichterstattung an die Versicherer erstellen zu können. Denn in einem Grossteil der Managed Care-Verträge bilden solche Angaben zu den Praxen die Grundlage für den variablen Teil der Entschädigungen.

Wir möchten die Leistungen der ans Hausarztmodell der hawadoc AG angeschlossenen Praxen möglichst genau wiedergeben. Darum sind wir auf möglichst vollständige Angaben ange-

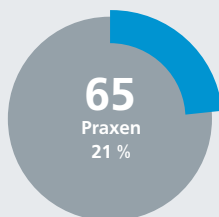
wiesen. Aktuell beträgt die Teilnahmequote über 90%. Das ist ein guter Wert und verspricht eine grosse Transparenz. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns für die zahlreichen Antworten ganz herzlich zu bedanken.

Die erhobenen Zahlen sind nicht nur für die Versicherer wichtig. Sie geben auch Auskunft über interessante Aspekte von Hausarztpraxen. In einer losen Serie stellen wir ausgewählte Werte vor. In dieser Ausgabe beginnen wir mit der Frage, wie sich die dem Hausarztmodell angeschlossenen Praxen für die Ausbildung von Nachwuchskräften

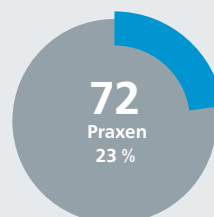
Ausbildung von Nachwuchskräften

Junge Hausärztinnen und Hausärzte sind gesucht. Dabei wäre Arbeit in der Hausarztpraxis spannend und befriedigend. Eine Ursache ist, dass die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten nach dem Studium stark durch die Spitäler geprägt ist. Praxisassistenten und Studentenkurse sind gute Möglichkeiten, jungen Kolleginnen und Kollegen Einblick in die Hausarztmedizin und den Praxisalltag zu geben. Darum erhebt die hawadoc AG in der Managed Care-Umfrage, wie sich die Arztpraxen im Hausarztmodell für Ausbildung von Nachwuchskräften engagieren.

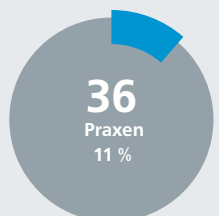
Schnupperplätze



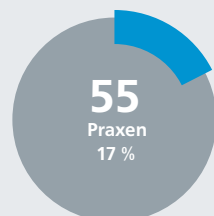
Tutorate



Wahlstudienjahrplätze



Praxisassistenten



Quelle: Managed Care-Umfrage 2021

Neue Gesichter im Team

Die hawadoc AG darf im Team für den Bereich hawanet zwei neue Mitarbeiterinnen begrüssen.

Shirlenys Haueter ist die freundliche Stimme im Kundendienst. In dieser Aufgabe nimmt sie neue Mitglieder auf, hält die Mitgliederverwaltung aktuell und versendet die Begrüssungsbriefe an Patientinnen und Patienten.



Shirlenys Haueter
Kundendienst

Nadine Meier übernimmt die Betreuung der Qualitätszirkel. In dieser Aufgabe unterstützt sie die Leiterinnen und Leiter von Qualitätszirkel ebenso, wie sie die korrekte und fristgerechte Entschädigung der Qualitätszirkel-Teilnahmen veranlasst.

Wir heissen beide herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg in den neuen Tätigkeiten.



Nadine Meier
Sachbearbeiterin
Qualität

Monitoring der ambulanten ärztlichen Versorgung in der Region Winterthur

Zu vielen Fragen im Schweizer Gesundheitswesen liegen die Antworten nicht auf der Hand. Mit dieser Aufgabe beschäftigt sich nun das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG. Nebst anderen konnte auch die hawadoc AG den Anstoss für den Start eines Projektes geben.

Hält der Trend zu Gruppenpraxen an oder senkt die Prämisse «Ambulant vor Stationär» die Behandlungskosten? Bei diesen oder ähnlichen Fragen den Überblick zu behalten ist nicht leicht. Es fehlt eine umfassende Datengrundlage.

Mit dem Projekt zur Entwicklung einer dynamischen Landkarte der Gesundheitsregion Winterthur hat das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG in einer ersten Phase öffentlich verfügbare Daten zusammengetragen. In einer zweiten Phase trägt das Institut der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW auf dieser Basis eine umfassende Datenbank zur ambulanten ärztlichen Versorgung in der Gesundheitsregion Winterthur zusammen und kann so helfen, mehr

Transparenz zu schaffen.

Auch die hawadoc AG stand immer wieder vor den eingangs beschriebenen Fragen. So kam im letzten Jahr der Kontakt mit dem Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG zustande. Daraus ergab sich dann wiederum die Projektskizze für das Monitoring.

Erste Erkenntnisse aus der Datenbank werden in gut einem Jahr vorliegen. Es liegt auf der Hand, dass die Arbeit von einem einzelnen Institut einer Hochschule nicht auffangen kann, was Politik und Behörden seit Jahren versäumt haben. Wäre es doch ein leichtes mit Zulassung und Leistungs-abrechnung die nötigen Daten zu erheben. Leider ist das in absehbarer Zeit nicht der Fall. So leistet die Arbeit des Winterthurer Instituts für

Kurz notiert

Erfolgreicher Start mit Multimed

Die Zusammenarbeit zwischen der hawadoc AG und der CSS im neuen Managed Care-Modell Multimed startete Anfang 2022. Heute werden rund 750 Versicherte von 15 Multimed Praxen begleitet. Interessierte Praxen können sich per E-Mail an Nadine Meier (nadine.meier@hawadoc.ch) wenden. Sinnvollerweise geschieht das bis im August 2022, damit die Praxis für Versicherte zur Auswahl steht.

Weiterbildung für Medizinische Praxisassistentinnen

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren führt die hawadoc AG am 24. November 2022 einen weiteren Weiterbildungsnachmittag für Medizinische Praxisassistentinnen durch. Unter dem Titel Kopfsache beleuchten wir neurologische Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln.

Workshop mit Zur Rose

Im Mai durfte die hawadoc AG zusammen mit Zur Rose einen weiteren Workshop durchführen. Dieses Jahr stand das Thema «Existentielle Themen in der Arztpraxis» im Fokus. Dabei entstand ein spannender Austausch zwischen Ärztinnen und Ärzten sowie leitenden Medizinischen Praxis-assistentinnen. Aus den Diskussionen resultierten wertvolle Erkenntnisse. Sie sind nun die Basis für weitere Aktivitäten.

Unterstützung der MPK-Ausbildung

Der Arbeit von Medizinischen Praxis-koordinatorinnen in klinischer Richtung nimmt an Bedeutung zu. Umso wichtiger ist, dass in deren Ausbildung investiert wird. Die hawadoc AG darf das mit einem Unterstützungsbeitrag von Novo Nordisk tun. Mit einem Kostenbeitrag von CHF 2'000 unterstützen wir die Ausbildung von fünf Personen. Das Angebot scheint anzukommen. Die Beiträge waren innert kurzer Zeit vergeben. Wir wünschen allen angehenden Medizinischen Praxis-koordinatorinnen viel Erfolg bei der Weiterbildung.

Managed Care-Kampagne

Versicherte im Hausarztmodell profitieren gleich doppelt: Von einer koordinierten und darum besseren Behandlung sowie von Prämienrabatten. Informieren Sie Ihre Patientinnen und Patienten über das Hausarztmodell. Wir unterstützen Sie dabei und stellen Ihnen die nötigen Werbemittel zur Verfügung.

Wecken Sie die Aufmerksamkeit für das Hausarztmodell.

- Hängen Sie das Plakat an einer gut sichtbaren Stelle auf.
- Präsentieren Sie die Broschüren und die Tablettenteiler am Empfang.
- Legen Sie das «Am Puls» zu den Zeitschriften im Wartezimmer.
- Verwenden Sie die Plastiktaschen und Tablettenteiler bei der Medikamentenabgabe.
- Geben Sie bei Bedarf Taschentücher ab.

Informieren Sie über das Hausarztmodell.

- Die Broschüre gibt einen Überblick und enthält eine Antwortkarte zur Bestellung einer unverbindlichen Offerte für das Hausarztmodell.
- Die Zeitschrift «Am Puls» enthält weitere wichtige Informationen zum Hausarztmodell.

Alle Praxen erhalten Ende August eine Grundausstattung mit Broschüre, Plakat und Aufkleber. Plastiktaschen und Tablettenteiler werden gegen Bestellung versendet. Bitte nutzen Sie für abweichende Mengen und zusätzliche Werbemittel die untenstehende Antwortkarte.



Broschüre «Gut betreut im Hausarztmodell»

Bestellung Werbemittel

Ich bestelle die folgenden Werbemittel.

- Broschüre «Gut betreut im Hausarztmodell» Bund mit 50 Stück
- Plexiglassteller zur Präsentation der Broschüren (mit Einlageblatt)
- Einlageblatt für Plexiglassteller zur Präsentation der Broschüren
- Plakate «Gut betreut im Hausarztmodell» Set mit 2 Stück, A3
- Aufkleber «Bis 30. November ins Hausarztmodell wechseln» 16.8 x 4.4 cm
- Zeitschrift «Am Puls» Bund mit 8 Stück
- Plastiktasche «Gut betreut im Hausarztmodell» Schachtel mit 500 Taschen
- Tablettenteiler «Gut betreut im Hausarztmodell»
- Taschentücher Schachtel mit 9 Stück

Deutsch

Italienisch

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	nicht verfügbar
_____	nicht verfügbar
_____	_____
_____	_____

Kontaktperson _____

Telefon / E-Mail _____

Praxisstempel _____

Senden Sie uns diese Antwortkarte per Fax an 052 235 01 77 oder per E-Mail an hawadoc@hawadoc.ch.

Seminarsponsoren



Software und Dienstleistungen



Ärzteternetze



Impressum

Auflage
1'500 Exemplare

hawadoc AG
Garnmarkt 10
8400 Winterthur
Tel. 052 235 01 70
Fax 052 235 01 77
hawadoc@hawadoc.ch
www.hawadoc.ch